



*Liebe Wallfahrtsführerinnen und Wallfahrtsführer,
liebe Pilgergruppen auf dem Weg ins Grüne Tal,*

mitten in die Vorbereitung für unsere Wallfahrtstage platzte in diesem Jahr die Corona-Pandemie und der Lockdown stoppte erst einmal alle weiteren Überlegungen. Inzwischen kann die Situation zwar keineswegs als sicher betrachtet werden, aber sie erlaubt uns doch, mit einer gewissen Zuversicht in die Zukunft zu schauen und vorsichtige Pläne für den Herbst zu entwerfen.

Unsere Wallfahrtstage sind zwar keine Großveranstaltungen im gesamtgesellschaftlichen Sinn, aber für unsere bescheidenen Verhältnisse hier in Retzbach, doch als solche zu betrachten. Deshalb gilt auch hier in besonderer Weise, der Gesundheit und Sicherheit aller Beteiligten einen hohen Stellenwert einzuräumen. Andererseits ist gerade die Wallfahrt ein intensives Gebet in den Anliegen und vor allem in den Nöten der Menschen. Das wollen wir gerade in diesen Tagen besonders pflegen. Viele Wallfahrten sind in Not- und Pandemiezeiten entstanden und durch weit schwierigere Phasen ohne Unterbrechung hindurchgetragen worden. Deswegen wollen wir auch in diesem Jahr 2020 die Wallfahrtstage in Retzbach feiern.

Trotzdem können wir natürlich nicht in gewohnter Weise dazu einladen. Die einzelnen Vorschriften können sich bis in den September vielleicht noch etwas weiter lockern, aber der gesunde Menschenverstand sagt uns, dass wir auf jeden Fall mit einem gewissen Abstand einander begegnen und ein hohes Maß an Hygiene werden beachten müssen.

Auf Grund der momentan gültigen Regelungen haben wir uns dazu entschlossen, in diesem Jahr keine größeren Gruppen zu empfangen, keine Privatquartiere anzubieten und auch auf die sonst übliche Verköstigung im Pfarr- und Kolpingheim zu verzichten. Diese Maßnahmen tun uns ausgesprochen leid, aber wir können die erforderlichen Hygienekonzepte des Gastronomie- und Beherbergungsbereiches in unseren Räumen nicht umsetzen, nicht einmal in den Toiletten für so viele Gäste.

Vielmehr möchten wir Sie zum Besuch in kleineren Gruppen oder als Einzelpilger einladen, verteilt auf die Monate August und September. Wir werden Impulse für das Gebet und als Andenken vorbereiten und auslegen. Wir werden in den ersten drei Wochen im September von Dienstag bis Samstag jeweils um 18.30 Uhr einen Gottesdienst feiern und einen Pilgersegen spenden. Gerne stehen wir auch zum Einzelgespräch und für die Beichte bereit.

An den Samstagen der großen Wallfahrtstage (05.09., 12.09. und 19.09) wollen wir zur feierlichen Abendmesse GastpredigerInnen und VertreterInnen der sonst erwarteten Gruppen (wir dachten an etwa 3 bis 5 mit vorheriger Anmeldung), gerne mit dem Wallfahrtsbild, einladen. Wir planen, diese Gottesdienste im Livestream zu übertragen, sodass auch zu Hause eine Mitfeier möglich wird und Sie wenigstens eine „virtuelle Wallfahrt“ gestalten können. Vielleicht gibt es sogar die Möglichkeit, sonst übliche Ehrungen auch in diesem Jahr vorzunehmen. Auch die Gottesdienste am Sonntag um 10.30 Uhr werden jeweils stattfinden und wir laden herzlich dazu ein, soweit dies von den Vorgaben möglich ist.

Augenblicklich arbeiten wir, entsprechend unserem für dieses Jahr gewählten Motto: „Zieh in das Land, das ich dir zeigen werde ... (Gen12,1)“ an einem Programm, das wir Ihnen sofort nach Fertigstellung zukommen lassen. So hoffen wir, Ihnen für Ihre eigene Planung eine kleine Orientierung gegeben zu haben und grüßen mit den allerbesten Wünschen

*Pfarrer Albin Krämer
Vikar Thomas Wollbeck
und Pastoralreferentin Barbara Stockmann.*